



Interpellation

betreffend

Timeoutplatzierungen

eingereicht von: Christian Ingold namens der EVP, Christoph Magnusson namens der FDP und Martin Zehnder namens der GLP

am: 25. Juni 2012

Anzahl Mitunterzeichnende: 35

Geschäftsnummer: 2012/068

Der Kantonsrat hat am 1.9.2010 das Postulat zur Timeoutplatzierungen von Volks-schülerInnen nicht überwiesen. Darin wurde gefordert, Richtlinien zur Timeoutplatzierung zu erlassen, ein Gütesiegel an Anbieter von entsprechenden Timeout-Plätzen zu vergeben und für eine Übersicht über die angebotenen Timeout-Plätze zu sorgen.

Die Situation der Timeoutplatzierungen in Winterthur bleibt somit wie jener im Rest des Kantons unübersichtlich. Gemäss meinen Informationen ist es für die Schulen anspruchsvoll, einen adäquaten Timeoutplatz zu finden. Konkret ist es für die Schulen schwierig zu beurteilen, ob der Platz von genügender Qualität ist und die Kosten angemessen sind. Ebenso scheint oft unklar, von welcher Art das Angebot ist, ob es für den entsprechenden Kandidaten oder die entsprechende Kandidatin passt und welche alternativen Angebote angezeigt sind, wenn das erste Angebot nicht passt.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Wie viele Timeoutplätze werden derzeit in Winterthur angeboten und besteht ein Angebots- oder ein Nachfrageüberhang auf dem Werkplatz Winterthur?
2. Welche Institutionen bieten die Timeoutplätze an,
welche Beschäftigung wird angeboten und
für welche Art von Kandidaten oder Kandidatinnen aus welcher Schulstufe eignet sich
das Angebot?
Erbeten wird eine Auflistung.
3. Wie viel kosten diese Plätze?
Erbeten ist eine vergleichbare Zahl, z.B. Kosten pro Tag, unabhängig von der Länge
des Timeouts.
4. Gibt es eine öffentliche Qualitätskontrolle für die Timeoutplätze?
5. Ist der Stadtrat bereit, bei einem allfälligen Nachfrageüberhang für eine Ausweitung
des Angebots zu sorgen?
6. Ist der Stadtrat bereit, den Schulen das Finden eines Timeoutplatzes zu erleichtern,
indem die Informationen zu den Angeboten online verfügbar gemacht und aktualisiert
werden?
7. Ist der Stadtrat bereit, einen Leitfaden zu erlassen, damit ein möglichst passendes
Angebot bzw. Folgeangebot gefunden werden kann, wenn das vorangehende nicht
passt?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2012/068

einge-sehen:	Mitunterzeichnende (X):	einge-sehen:	Mitunterzeichnende (X):
✓	B. Baltensberger (SP)	✓	St. Feer (FDP) X
--	Ch. Baumann (SP)	✓	M. Gerber (FDP) X
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	X	B. Günthard-Maier (FDP) X
✓	Y. Beutler (SP)	X	F. Helg (FDP) X
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	✓	Ch. Magnusson (FDP)
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X	D. Schneider (FDP) X
✓	F. Künzler (SP)	✓	M. Wenger (FDP) X
✓	F. Landolt (SP)		
✓	S. Madianos-Hämmerle (SP)	✓	K. Cometta-Müller (GLP) X
✓	U. Meier (SP)	X	S. Gygax-Matter (GLP) X
✓	S. Näf (SP)	✓	B. Meier (GLP) X
✓	O. Seitz (SP)	X	A. Steiner (GLP) X
✓	S. Stierli (SP)	X	M. Zehnder (GLP)
✓	Ch. Ulrich (SP)	X	M. Zeugin (GLP) X
✓	E. Wettstein (SP)	X	M. Wäckerlin (PP) X
✓	J. Würgler (SP)		
		✓	J. Altwegg (Grüne) X
✓	N. Albl (SVP)	✓	R. Diener (Grüne) X
✓	U. Holenweg (SVP)	✓	Ch. Griesser (Grüne) X
✓	H. Keller (SVP)	✓	D. Schraft (Grüne) X
✓	R. Keller (SVP)	✓	M. Stauber (Grüne) X
✓	Ch. Kern (SVP)	✓	D. Berger (AL) X
--	W. Langhard (SVP)		
✓	Ch. Leupi (SVP)	✓	L. Banholzer (EVP) X
✓	J. Lisibach (SVP)	✓	N. Gugger (EVP) X
✓	U. Obrist (SVP)	✓	B. Günthard Fitze (EVP) X
✓	D. Oswald (SVP)	✓	Ch. Ingold (EVP)
✓	St. Schär (SVP)	X	✓ H. Iseli (EDU)
✓	W. Steiner (SVP)	X	
--	M. Thurnherr (SVP)	--	F. Albanese (CVP)
		✓	M. Baumberger (CVP) X
✓	M. Stutz (SD)	✓	K. Brand (CVP) X
		✓	R. Harlacher (CVP) X
		✓	W. Schurter (CVP) X